Abbruch

Worum es geht

Nachdem Paul Klee bereits im Mai 1908 Mitglied der Vereinigung Schweizerischer Graphiker »Die Walze« geworden war, tat er sich im Sommer 1911 in München mit anderen Künstlern zusammen, die die Vereinigung der Sema (vom Griechischen »Zeichen«) ins Leben riefen. 1912 publizierte die Gruppe im Münchner Delphin-Verlag die Mappe »Sema. 15 Originalsteinzeichnungen«. Das Blatt darin von Klee zeigt einen noch realistischen »Blick auf einen Fluss« (Inv. Nr. A 1914/129). Innerhalb dieser Jahre änderte sich sein Stil jedoch radikal, die Federzeichnung »Abbruch« aus dem Jahr 1911 ist eine letzte Reminiszenz an sein Frühwerk. Im Herbst des Jahres machte Klee die Bekanntschaft von August Macke und Wassily Kandinsky, im Winter schloss er sich der von Kandinsky und Franz Marc gegründeten Redaktionsgemeinschaft des Almanachs Der Blaue Reiter an, gehörte aber letztlich nicht zu der Gruppe.

Titel	Abbruch
Inventarnummer	C 2009/GL 4040
Medium	Zeichnung
Personen	Paul Klee (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1911
Technik	Feder in Schwarz
Material	Papier (elfenbeinfarben, aufgezogen)
Maße	Höhe: 13,80cm(Blatt) / Breite: 21,20cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	Inventarisiert
Sammlungsbereich	Zeichnungen
Standort	Depot
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Leihgabe 2008

Literatur	Josef Helfenstein und Christian Rümelin (Projektleitung): Paul Klee. Catalogue Raisonné Bd. 1, 1883-1912, Bern 1998, Nr. 689

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite